

BIBLIOTHECA
IBERO-AMERICANA

VERVUERT

José Morales Saravia (Hrsg.)

***Das literarische Werk von
Mario Vargas Llosa***



Die vielen hohen Auflagen der Bücher von Mario Vargas Llosa bestätigen die große Anerkennung, die sein Werk bei einer breiten Leserschaft im deutschen Sprachraum genießt. Von einer einführenden Betrachtung dieser intensiven Rezeption in der deutschen Presse und im akademischen Bereich ausgehend, stellt der vorliegende Band die Vorträge des Colloquiums „Das literarische Werk von Mario Vargas Llosa“ im Ibero-Amerikanischen Institut Berlin vor. Die Beitragenden sind deutsche bzw. im deutschen Sprachraum agierende Literaturwissenschaftler, die in den letzten Jahren diese Rezeption wesentlich mitgeprägt und gestaltet haben.

Schwerpunkte sind Auseinandersetzungen mit dem Begriff des polyphonen Realismus bzw. des effet de réel in diesem welthaftigen Werk, mit der Verwendung der Gattung Kriminalroman, aber auch mit der dort impliziten Auffassung der Geschichte als Konstruktion. Einige Beiträge beschäftigen sich mit der Funktion des Humors im Werk Vargas Llosas sowie mit der Frage nach dem Spiel mit den Regeln der popular culture. Das Erkenntnisinteresse anderer Beiträge richtet sich auf das Problemfeld der Interkulturalität. In weiteren Abhandlungen werden die Themenkomplexe um Bildlichkeit und Erotik unter den Aspekten der gender studies, ihrer sprachpragmatischen Aktualisierung und ihrer Verschriftung betrachtet.

Inhalt

José Morales Saravia: <i>Mario Vargas Llosa im deutschen Sprachraum. Zur Einführung</i>	7
Walter Bruno Berg: <i>Funktion und Technik des polyphonen Realismus bei Vargas Llosa</i>	37
Ulrich Schulz-Buschhaus: <i>Vargas Llosas Kriminalromane</i>	55
Rita Gnutzmann: <i>Boas innerer Monolog in "La ciudad y los perros"</i> ...	69
Karsten Garscha: <i>Hypotexte in "Pantaleón y las visitadoras"</i>	83
José Morales Saravia: <i>Humor, Parodie und Komödie in Vargas Llosas "Pantaleón y las visitadoras"</i>	99
Michael Rössner: <i>Die Populärkultur und der Groß-Romancier. Zu Mario Vargas Llosas "La tía Julia y el escribidor"</i>	125
Alfonso de Toro: <i>Mario Vargas Llosa: "Historia de Mayta" oder die Geschichte als Konstruktion in der Postmoderne</i>	137
Peter Fröhlicher: <i>Semantik der Wirklichkeit. Wert- und Unwertfiguren in "Historia de Mayta"</i>	173
Susanne Kleinert: <i>"Las verdades contradictorias" als interkulturelles Problem: Essayistik und fiktionale Kulturkritik in "La guerra del fin del mundo"</i>	185
Gerhard Penzkofer: <i>Fremde und eigene Geschichten. Interkulturalität in "El hablador" von Mario Vargas Llosa</i>	211
Markus Klaus Schäffauer: <i>Die Paradoxie des postmodernen Mythos und die Gattung als topographisches Problem in "El hablador" und "Lituma en los Andes"</i>	233
Susanne Klengel: <i>"Maira" und "El hablador": die strukturelle und die "postmoderne" Imagination</i>	259
Claudia Öhlschläger: <i>Bekanntnisse eines Erotikers. Voyeurismus, Geschlechterdifferenz und Intermedialität in Mario Vargas Llosas "Lob der Stiefmutter"</i>	283
Brigitte König: <i>Ama et impera! Linguistische (und andere) Betrachtungen zum erotischen Imperativ bei Mario Vargas Llosa</i>	305
Titus Heydenreich: <i>Bild und Text in "Elogio de la madrastra"</i>	337
Autoren	351